

Klangkosmos Schütz.22 „weil wir leben“ – Ausblick auf das Gipfeltreffen von vier Landesjugendchören

Unter dem Titel Klangkosmos Schütz.22 „weil wir leben“ vereinigen sich vier der deutschen Landesjugendchöre (Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen) zu einem herausragenden Projekt anlässlich des 350. Todestages von Heinrich Schütz (1585-1672).

Zentrale Regionen der Würdigung sind die Bundesländer Thüringen (Geburtsort), Sachsen (jahrzehntelanger Wirkungsort), Sachsen-Anhalt (Kindheit und Alterssitz) sowie Hessen (Ausbildungsstätte am Kasseler Hof, 450. Geburtstag von Landgraf Moritz von Hessen-Kassel in diesem Jahr 2022 als der bedeutendste Mäzen und Förderer von Heinrich Schütz).

Als Heinrich Schütz 1672 im Alter von 86 Jahren starb, markierte das eine Epochenäsur der mitteldeutschen und europäischen Musikgeschichte. Mit Schütz ging eine erste Blütezeit der Musik zu Ende und hatte ihre frühe Vollendung gefunden - einerseits.

Andererseits hatte er vielfach Weichen gestellt - kompositorisch, ästhetisch, in Bezug auf Musikorganisation und hinsichtlich der Vernetzung einer intellektuellen Avantgarde auf europäischer Ebene -, so dass über seinen Tod hinaus die Musikgeschichte von Bach über Mendelssohn Bartholdy und Brahms bis in unsere Gegenwart hinein wortwörtlich fundamental von Heinrich Schütz beeinflusst wurde.

Kultur und Geschichte des 17. Jahrhunderts, für die Schütz paradigmatisch steht, weisen immer wieder Parallelen zu unserer Gegenwart auf, sie sind in aufwühlender Weise aktuell - von Krisendiskursen (religiöse und politische Spannungen, Kriege), über Umweltfragen (Kleine Eiszeit, Ernteausfälle, Epidemien), von Innovationsschüben (Erfindungen, technische Revolutionen) bis hin zu Modernisierungsängsten. Leben und Wirken von Heinrich Schütz stehen hier für Zuversicht, Integrität und soziale Verantwortung.

Heinrich Schütz dachte und agierte europäisch, lange bevor dieses Konzept zur Prämisse des Handelns und Zusammenlebens wurde. Zum 350. Todestag gilt es, den Jahrhundertkomponisten Heinrich Schütz umfassend und zeitgemäß zu würdigen.

Dieses großdimensionierte Projekt ist ein gewichtiger Beitrag zum Schütz-Festjahr, welches unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht. Mit Klangkosmos Schütz.22 „weil wir leben“ kommt es erstmals auch in der Geschichte dieser vier Landesjugendchöre zu einer Zusammenarbeit im A-Cappella-Bereich – unter der Leitung eines der profiliertesten Künstlerischen Leiter der Rundfunkchöre in Deutschland: Justin Doyle, Chefdirigent des RIAS Kammerchores Berlin.

150 junge Sängerinnen und Sänger haben Ende September an vier Tagen unter seiner Leitung, in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des RIAS Kammerchores Berlin, ein mehrhöriges und bis zu vierstimmiges Konzertprogramm mit Werken von Heinrich Schütz, Thomas Tallis, Johannes Ockeghem, Frank Martin, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms und John Tavener erarbeitet.

Ein wichtiges Element im Konzertprogramm bildet die Uraufführung der Auftragskomposition "weil wir leben, können" von Reiko Fütting. Dieser Kompositionsauftrag wurde ermöglicht durch die Finanzierung der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und der Kulturstiftung Thüringen. Der Komponist schreibt dazu folgendes:
Die Komposition "weil wir leben, können" für vier Chöre und zwei Orgelpositive ist ein Auftragswerk der Landesjugendchöre Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für das Schütz-Jahr 2022. Der Text ist inspiriert von Gedicht-

und Liedtext-Fragmenten verschiedener Autoren: Erich Kästner, Zig Zigler, Nena und Rosenstolz. Die Anregung dazu kam von den Singenden der vier Landesjugendchöre. Weiterhin ist eine Anlehnung an ein Gedicht von Friedrich von Logau ("Des Krieges Buchstaben") und ein Satz von Vilém Flusser (aus "Wohnung beziehen in der Heimatlosigkeit [Heimat und Geheimnis - Wohnung und Gewohnheit]") integriert. Diese Text-Fragmente wurden mit Zitaten verschiedener Motetten der Geistlichen Chormusik 1648 von Heinrich Schütz sowie einer Referenz an Johannes Brahms' Motette "Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen" kombiniert und konfrontiert.

„In meiner Musik versuche ich, durch Zitate den psychologischen Aspekt des Erinnerns im gesamten Spektrum seiner Möglichkeiten auszuleuchten. Damit fungieren Zitat und Erinnerung als ein Mittel zur Reflexion von künstlerischen, kulturellen, sozialen und politischen Phänomenen unserer Zeit.

Es interessiert mich zu versuchen, mit meiner Musik Erfahrungen und Erkenntnisse zu schaffen. Ich möchte auf künstlerische Art und Weise zeigen, dass auch ganz unterschiedliche Dinge in bedeutungsvolle Beziehungen zueinander gebracht werden können. Für mich wäre das nicht nur eine künstlerische Aufgabe, sondern auch eine gesellschaftliche.“

Bereits im Vorfeld trafen sich jeweils zwei der Chöre zu gemeinsamen Vorbereitungsphasen und Konzerten in den vier Bundesländern. Im ersten bilateralen Projekt der Landesjugendchöre aus Hessen und Sachsen mit Konzerten in Kassel (1. Mai) und Leipzig (28. Mai im Rahmen des Deutschen Chorfestes) präsentierten diese Teile ihres Programmes zu diesem Projekt Klangkosmos. Es folgten die Konzerte im August (20. August Weimar, 21. August Halle) mit den Landesjugendchören Sachsen-Anhalt und Thüringen – allesamt unter der Leitung der jeweiligen Künstlerischen Leiter:innen.

Dieses einmalige Gipfeltreffen der vier Landesjugendchöre unter Leitung von Justin Doyle erlebte sein erstes erfolgreiches Konzert am 3. Oktober in Kassel - an einem für Heinrich Schütz so entscheidenden und prägenden Ort.

Weitere drei Konzerte folgen jetzt an Orten, die allesamt auch eine Beziehung zu Heinrich Schütz aufweisen: 29. Oktober Magdeburg, Dom | 30. Oktober Freiberg, Dom | 31. Oktober Schmalkalden, Stadtkirche.

Damit sind die vier Landesjugendchöre in ihren Bundesländern mit jeweils zwei Konzerten zu hören gewesen.

Das Konzert in Freiberg zeichnet Deutschlandfunk Kultur auf, der Sendetermin ist Mitte November.

Klangkosmos Schütz.22 steht unter dem Patronat der Evangelischen Landeskirche in Mitteldeutschland, der Evangelische Landeskirche Anhalts, der Evangelisch-lutherische Landeskirche Sachsens und der Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck.

LANDES
JUGEND
chor



Landesjugendchor
Sachsen



landes
jugend
chor
sachsen
anhalt



LANDESJUGEND
CHOR
THÜRINGEN

Das Projekt Klangkosmos Schütz.22 „weil wir leben“ ist nur möglich geworden durch die finanzielle Förderung folgender Institutionen:

- Mitteldeutsche Barockmusik (MBM)
- Kunststiftung Sachsen-Anhalt
- Kulturstiftung Thüringen
- Staatskanzleien und Ministerien für Kultur der Bundesländer Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen
- Die Träger der Landesjugendchöre: Junge Musik Hessen gGmbH, Sächsischer Chorverband, Landesmusikrat Sachsen-Anhalt und Landesmusikrat Thüringen

Als Kooperationspartner unterstützen dieses Projekt:

- RIAS Kammerchor Berlin
- Deutschlandfunk Kultur
- MDR Klassik
- Deutscher Musikrat, Forum Dirigieren
- Themenjahr Thüringen: Am Anfang war das Wort | Sprache. 500 Jahre Bibelübersetzung

Weitergehende Informationen unter

www.schuetzthueringen.de

<http://www.schuetz22.de/schuetz22/veranstaltungen/>

Ansprechpartner für das Projekt Klangkosmos Schütz.22 „weil wir leben“

Christoph Caesar, Projektleiter des Landesjugendchores Thüringen

Tel.: 0171 3065 004 | ljc@lmrthueringen.de

LANDESMUSIKRAT THÜRINGEN

Landesmusikrat Thüringen e.V. | Constanze Dahlet, Generalsekretärin

Generalsekretariat | Steubenstraße 15 | 99423 Weimar | Tel.: 03643 905 632 | info@lmrthueringen.de

LANDESMUSIKRAT THÜRINGEN
Landesjugendchor Thüringen
Landesjugendchor Sachsen
Landesjugendchor Sachsen-Anhalt
Landesjugendchor Hessen
Mitglieder des RIAS Kammerchores
KÜNSTLERISCHE LEITUNG Justin Doyle
03.10. Kassel
29.10. Magdeburg
30.10. Freiberg
31.10. Schmalkalden
KLANG KOSMOS SCHÜTZ.22
„weil wir leben“

Vorstand nach § 26 BGB: Dr. Christoph Meixner | Daniela Heise | Johannes K. Hildebrandt (gemeinsam vertretungsberechtigt)

Der Landesmusikrat Thüringen e.V. ist im Vereinsregister eingetragen. | Registernummer: 13096 |

Registergericht: Amtsgericht Weimar